



Sammlung Theaterzettel

Faust und Margaretha

Gounod, Charles

1876-10-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Nr. 1569 — 9

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 1. Sonntag,



1. Oktober 1876.

Faust u. Margaretha.

Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré.
Musik von Ch. Gounod.

Doktor Faust	.	.	.	.	.	Herr Martens.
Mephistopheles	.	.	.	.	.	Herr Wöbblingen.
Margaretha	.	.	.	.	.	Fräul. Ottiker.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	.	.	.	.	.	Herr Plan I.
Martha Schwertlein, Margarethens Nachbarin	.	.	.	.	.	Frau Wiczel.
Siebel	.	.	.	.	.	Frau Kretschy.
Frosch	} Studenten	.	.	.	.	Herr Slowak.
Brandner		.	.	.	.	Herr Knapp.
Erster	} Bürger	.	.	.	.	Herr Peters.
Zweiter		.	.	.	.	Herr Fischer.
Dritter		.	.	.	.	Herr Strahl.
Ein Geist	.	.	.	.	.	Herr Ditt.

Bürger. Frauen und Mädchen, Kinder, Studenten, Soldaten Krämer, Musikanten, Volk, Geister, Erscheinungen und Engel.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang $1\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. K bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet	3 Mark — Pf.
Sitzplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Parterre	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenhal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96.

Billets zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

☛ Eisenbahnfahrten. ☛

Abends 9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim,	im Anschluß an den Zug
" 9 " 45 "	" " " "	Ludwigshafen nach
" 10 " 5 "	" " " "	" " Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 9 " 55 "	" " Mannheim	" Frankenthal und Worms.
" 11 " 5 "	" " " "	" Heidelberg.
		" Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.